

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung**  
**des Bau- und Grundstücksausschusses**  
**von Ludwigshafen am Rhein**

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, den 25.11.2019
<b>Sitzungsbeginn:</b>	15:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	17:35 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Rathaus, Stadtratssaal

## **Anwesend waren:**

### ***Stadtvorstand***

Jutta Steinruck  
Andreas Schwarz  
Prof. Dr. Cornelia Reifenberg  
Klaus Dillinger  
Beate Steeg

Vorsitzende

### ***SPD-Stadtratsfraktion***

David Guthier  
Anke Simon  
Christian Schreider  
Markus Lemberger

### ***CDU-Stadtratsfraktion***

Christoph Heller  
Dr. Peter Uebel  
Heinrich Jöckel  
Constanze Kraus

### ***FDP-Stadtratsfraktion***

Dr. Thomas Schell

### ***Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat***

Heike Heß  
Hans-Uwe Daumann

### ***Stadtratsfraktion Grüne LU und Piraten***

Jens Brückner

### ***AFD-Fraktion Ludwigshafen***

Maïke Jurk  
René Puder

### ***FWG-Stadtratsfraktion***

Helge Moritz

### ***DIE LINKE Stadtratsfraktion***

Bernhard Wadle-Rohe

### ***Schriftführer/in***

Manfred Spies

**Anwesende, die dem Ausschuss nicht angehören:**

***SPD-Stadtratsfraktion***

Julia Caterina Appel  
Sylvia Weiler

OV Oggersheim

***CDU-Stadtratsfraktion***

Marion Schneid

***CDU***

Wilhelm Wißmann

OV Rheingönheim

***Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat***

Monika Kleinschnitger

## Tagesordnung:

1. Bebauungsplan Nr. 249b "Östlich der Speyerer Straße, Nr. 47 - 49" - Satzungsbeschluss  
Vorlage: 20190708
2. Bebauungsplan Nr. 598a "Sternstraße West, 1. Änderung" - Satzungsbeschluss  
Vorlage: 20190707
3. Bebauungsplan Nr. 672 "Südlich Carl-Clemm-Straße" - Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: 20190706
4. Sachstandsbericht Seveso - Richtlinie  
Vorlage: 20190778
5. Bebauungsplan Nr. 536 "Ebereschenweg, Schlehengang, Weißdornhag" - Beschluss zur Umstellung des Bebauungsplanverfahrens auf das Vollverfahren  
Vorlage: 20190774
6. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 648 "Hochhaus Berliner Platz" - Beschluss zur Umstellung des Bebauungsplanverfahrens auf das Vollverfahren  
Vorlage: 20190775
7. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 668 "Ehemaliges Pfalzwerkeareal Kurfürstenstraße" - Beschluss zur Umstellung des Bebauungsplanverfahrens auf das Vollverfahren  
Vorlage: 20190776
8. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 670 "Ludwigs Quartier" - Beschluss zur Umstellung des Bebauungsplanverfahrens auf das Vollverfahren  
Vorlage: 20190777
9. Ausbau der Lagerhausstraße zwischen Wittelsbach- und Böcklinstraße; Genehmigung der Erhöhung der Maßnahmekosten  
Vorlage: 20190779
10. Stadtteilverbindungsstraße Oggersheim – Melm; Genehmigung der Maßnahme  
Vorlage: 20190659
11. Erneuerung der Deckschicht von der A 650 bis zum Bruchwiesenknoten - Genehmigung der Maßnahme  
Vorlage: 20190716
12. Erweiterung der BBS SGH Anna-Freud; Aufstellung von Raummodulen für Klassenräume zur Erfüllung des Rahmenraumprogramms - Genehmigung der Maßnahme  
Vorlage: 20190715
13. Beschilderung an Spiel- und Bolzplätzen - Genehmigung der Maßnahme  
Vorlage: 20190810

## 14. Mitteilungen und Anfragen

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Bau- und Grundstücksausschuss war beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung öffentlicher Teil wurde der Tagesordnungspunkt

### **öffentlicher Teil**

Der Tagesordnungspunkt

- 9** Ausbau der Lagerhausstraße zwischen Wittelsbach- und Böcklinstraße;  
Genehmigung der Erhöhung der Maßnahmekosten

Vorlage liegt nur teilweise vor. Finanzierung wurde durch 2 noch nicht geprüft

als Tischvorlage verteilt.

Auf Grund der aktuellen Lage wurde der Tagesordnungspunkt

- 0** Hochstraße Süd

per einstimmigen Beschluss in die Tagesordnung aufgenommen.

Seit Freitag dem 22. November 2019 steht fest, dass für ein 500 Meter langes Teilstück der Hochstraße Süd Einsturzgefahr besteht. Es ist Gefahr in Verzug, da die Brücke ihr eigenes Gewicht nicht hält. Ein Einsturz kann nicht ausgeschlossen werden. Gefahr in Verzug bedeutet, dass die Verwaltung so handeln muss, dass keine Personen zu Schaden kommen.

Die in diesem Abschnitt befindlichen beiden Durchfahrten unter der Hochstraße Süd wurden daraufhin am Freitag gesperrt.

Der Prüfstatiker Professor Novák sowie der Bereichsleiter Tiefbau H. Berlenbach erläutern nochmals ausführlich die Schäden, ihre Entstehung und ihre Auswirkungen.

OB Steinruck bedankte sich bei den Verantwortlichen der S-Bahn und bei der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH, die mit Ihren Lösungen geholfen haben, den öffentlichen Nahverkehr neu aufzustellen. Helfen sollen dabei auch Gleisbauarbeiten am Hauptbahnhof. Die Straßenbahnen sollen dann über den Bahnhof Mundenheim und Rheingönheim anfahren.

Es wird angestrebt, dass ein schnellstmöglicher Abriss des maroden Teils der Hochstraße Süd samt Neubau erfolgt. Der Neubau soll funktional und ohne Schnickschnack ausgeführt werden.

Um das Projekt Hochstraße Süd in Ruhe angehen zu können, soll der Abriss der Hochstraße Nord verschoben werden. Er soll frühestens in 10 Jahren beginnen. OB Steinruck erläuterte, dass es nicht verantwortbar sei, zwei Großbaustellen an den zentralen Verkehrsachsen gleichzeitig zu planen. Sie wolle nicht, dass Bürger und Wirtschaft in der Region „vor einer Katastrophe“ stehen. Damit dies klappt, soll nun die Tragfähigkeit der Hochstraße Nord geprüft und alles dafür getan werden, dass diese noch 10 Jahre hält.

Damit die geplanten Arbeiten ausgeführt werden können, sind folgende Beschlüsse zu fassen:

Der Bau- und Grundstücksausschuss empfiehlt dem Stadtrat wie folgt zu beschließen:

1. Beauftragung eines Sicherungskonzeptes für die Hochstraße Nord, so dass diese noch 10 bis 15 Jahre betrieben werden kann.
2. Der sofortige Abriss der Pilzhochstraße im Rahmen der Gefahrenabwehr wird genehmigt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Pilzhochstraße einen funktionalen Ersatzneubau mit der gleichen verkehrlichen Leistungsfähigkeit in Stahlverbundbauweise umzusetzen und unter Berücksichtigung der aktuellen Notlage auf umfangreiche Variantendiskussionen und Öffentlichkeitsbeteiligungen zu verzichten.
4. Zur Beseitigung der bestehenden Gefahrensituation wegen der fehlenden Standsicherheit der Pilzhochstraße wird die Verwaltung beauftragt eine freihändige Vergabe der Abbrucharbeiten nach §3 a, Abs. 4 Nr. 2 VOB/A im Rahmen der Gefahrenabwehr, an eine leistungsfähige Firma, zu beauftragen.

## **B e s c h l u s s**

Einstimmig angenommen-----

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss die Vorsitzende um  
17:35 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 23.12.2019

---

Manfred Spies  
Schriftführer

---

Jutta Steinruck  
Vorsitzende